

## Presseinformation

8. November 2024

### **Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau: Neues Ausbildungsangebot startet**

**LR Teschl-Hofmeister: Das Berufsbild „Operationstechnische Assistenz“ soll technik- und medizinaffine Personen ansprechen.**

Im Februar 2025 startet in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau die dreijährige Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz (OTA). „Das Berufsbild ‚Operationstechnische Assistenz‘ wurde 2022 bundesweit neu eingeführt und soll alle technik- und medizinaffinen Personen ansprechen, die nicht zwingend eine klassische Pflegeausbildung machen möchten, sich aber für einen medizinischen Beruf interessieren“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Wir freuen uns, künftig die OTA-Ausbildung auch am Schulstandort Stockerau anbieten zu können und dadurch das Ausbildungsangebot zu erweitern.“

Die operationstechnischen Assistentinnen und Assistenten sind in den Kliniken im OP-Bereich, in der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP), im Schockraum, in der Notfallambulanz oder in der Endoskopie tätig. Im Operationssaal sind sie für die Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten zuständig, für das Instrumentieren während einer Operation einschließlich der Vorbereitung aller erforderlichen Instrumente, Apparate und Materialien, für die Durchführung operationsspezifischer Lagerungen oder für die Koordination der Arbeitsabläufe während der OP. Sie arbeiten eigenverantwortlich auf ärztliche Anweisung.

Manuela Wiesner, MSc, stellvertretende Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau, dazu: „Zugangsvoraussetzung für die OTA-Ausbildung ist unter anderem das vollendete 17. Lebensjahr bzw. die erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe oder eine Berechtigung zur Ausübung der Operationsassistenten.“

Die gute Verkehrsanbindung (Wien-Nähe) des Landeskrankenhauses Korneuburg Stockerau als Ausbildungsort ermöglicht die gute Erreichbarkeit sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto oder mit dem Fahrrad. Das Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau bietet den Auszubildenden eine

## Presseinformation

Wohnmöglichkeit, wenn der Bedarf besteht. Zusätzlich wird ein vergünstigtes Mittagessen angeboten, welches während des Praktikums kostenlos ist. Ein weiteres, innovatives Merkmal der OTA-Ausbildung ist die Vier-Tage-Woche, wobei der Freitag als lernfreier Tag gilt. Ebenso werden in Form von Distance Learning Lerninhalte nach den neuesten Standards in digitaler Technologie angeboten. Hierfür werden sowohl PCs als auch kostenloses WLAN vor Ort zur Verfügung gestellt. Diese moderne Ausbildungsart ist optimal auf die Bedürfnisse der Auszubildenden abgestimmt. Der theoretische und praktische Teil der Ausbildung findet in den Räumlichkeiten des Landesklinikums Korneuburg-Stockerau statt.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen, der Unterstützungsmöglichkeiten sowie zum Aufnahmeverfahren und zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter [pflgeschulen.noelga.at](http://pflgeschulen.noelga.at). Alle Interessierten erhalten Infos und telefonische Beratung von Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau unter der Telefonnummer 02266/9004 DW 11600. Das Bewerbungsverfahren startet mit Herbst 2024.

Weitere Informationen: Landesklinikum Korneuburg-Stockerau, Karin Dörfler, Tel.: +43 (0)2952 9004-21003, E-Mail: [karin.doerfler@hollabrunn.lknoe.at](mailto:karin.doerfler@hollabrunn.lknoe.at)